

INFO AKTUELL

+ + + *Deine DPoIG Hamburg informiert* + + +

DPoIG-Forderung: „Klotzen statt kleckern!“ Für das Polizeiausbildungszentrum (PAZ) gibt's nur eine akzeptable Lösung – Abriss und Neubau!

„Klein, grau, hässlich und marode!“ Richtig, wir sprechen vom PAZ! Das Polizeiausbildungszentrum am Braamkamp als ein „in die Jahre gekommenes Gebäude“ zu bezeichnen, ist blanker Euphemismus und die verniedlichende Zustandsbeschreibung einer Immobilie, deren Zukunft nur die Abrissbirne sein kann. Jeder Euro der heute in das PAZ „gesteckt“ wird, ist eine vermeidbare Investition in ein Abschreibungsobjekt.

Die begrüßenswerte und überfällige Einstellungsoffensive zeigt nun überdeutlich, dass die Raumressourcen vorne und hinten nicht reichen. Die Arbeitsbedingungen für unseren Polizeinachwuchs und das Lehrpersonal an der Akademie der Polizei haben mit einer modernen Großstadtpolizei und einer zukunftsgerichteten, bürgerorientierten Aus- und Fortbildung nichts zu tun. Die auf der Liegenschaft verteilten Dusch- und Umkleidecontainer illustrieren eindrucksvoll den verwalteten Mangel! Die Aufstockung des Polizeitrainingszentrums (PTZ) um drei Etagen (geplante Fertigstellung: 2020) löst ein Problem, viele andere bleiben!

Die DPoIG Hamburg fordert Hamburgs Ersten Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, und Innensenator Andy Grote auf, ein klares Bekenntnis für die Polizei abzugeben und dafür zu sorgen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen die Rahmenbedingungen bekommen, die sie verdienen und eine optimale Polizeiausbildung ermöglichen! Das PAZ gehört endgültig ins Polizeimuseum und zwar in die Abteilung „Weißt-Du-noch...“, damals?“

Der Landesvorstand

Hamburg, 15.08.2018

